

Im Banne der Camorra.

Roman von Waldemar Herber.

Die Leute rüderten, als hätten sie eine lästliche Person an Bord und richteten von Zeit zu Zeit verdächtige Blicke auf den Mann, der in ihrem Augen der Inhaber einer gewaltigen und geheimnisvollen Macht war.

3. Kapitel.

Positano war zu jener Zeit noch ein arbeitsames, verlassen sicheres Fischerdorf, dessen Einwohner zu neuem Betreiben sich nicht recht von Hochseefischeri ernährten.

Die arbeitsamen Häuserchen von Positano waren anfänglich an die schroff ansteigenden Felsen hingelagert und bogen am Tage, namentlich vom Meere aus, einen fehr malerischen Anblick; des Nachts lagen sie aber in trübseliger Finsternis und geheimnisvoller Unheimlichkeit.

Die arbeitsamen Häuserchen von Positano waren anfänglich an die schroff ansteigenden Felsen hingelagert und bogen am Tage, namentlich vom Meere aus, einen fehr malerischen Anblick; des Nachts lagen sie aber in trübseliger Finsternis und geheimnisvoller Unheimlichkeit.

Die arbeitsamen Häuserchen von Positano waren anfänglich an die schroff ansteigenden Felsen hingelagert und bogen am Tage, namentlich vom Meere aus, einen fehr malerischen Anblick; des Nachts lagen sie aber in trübseliger Finsternis und geheimnisvoller Unheimlichkeit.

Die arbeitsamen Häuserchen von Positano waren anfänglich an die schroff ansteigenden Felsen hingelagert und bogen am Tage, namentlich vom Meere aus, einen fehr malerischen Anblick; des Nachts lagen sie aber in trübseliger Finsternis und geheimnisvoller Unheimlichkeit.

„Wirst du? Was gut Du bist. Was ist's? Was es mich sehen.“ „Du sollst es gleich sehen. Aber Du mußt mir vorher etwas versprechen.“ „Was ist das?“

„Was soll ich Dir versprechen?“ „Was mich doch Deine Hand.“ „Ergriffe ihre Hand und versuche sie mit sich fortzuziehen, aber Carmela leitete ihm Widerstand.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

„Was denn?“ „Du darfst nicht mehr mit Don Luigi sprechen.“ „Aber weshalb denn nicht?“ „Es schadet dir nicht, Carmela. Er meint es mit Dir nicht ernstlich.“

GROCERY and BAKERY VEITH & RESS. Das älteste deutsche Geschäft in der Gasse...

CIGAREN Excelsior Cigarren-fabrik. G. B. Wolf, Eigenth.

W. H. Brown, Droguen und Medizinien. No. 107 1/2 Straße...

N. P. CURTICE, Musikalien Handlung. Packard Orgeln, Pianos.

ERNST HOPPE'S Wein- und Bier- Wirthschaft. 127 1/2 Str., Lincoln, Nebraska.

ALBERT S. RITONIE, Deutscher Advokat. 409-411 Karbach Block, Omaha, Neb.

Ferd. Ottens, Wein- u. Bier- Wirthschaft. 2101 D St., Lincoln, Neb.

Dr. Price's Cream Baking Powder. Welt-Anstellung Medaillen und Diplome.